



Detektivische Medizin



Prof. Dr. Bijan Amini
Tel.: 0171 - 3456 271

professor@bijanamini.de

Detektivische Medizin Seelische Symptome Johanne: Geschwollene Hand

Johanne (55 Jahre, Tierärztin, verheiratet, getrennt lebend) hatte über Nacht ein rätselhaftes Symptom entwickelt. Ihre rechte Hand war so angeschwollen, dass sie damit nichts mehr machen konnte. Im August 2010 wandte sie sich an mich mit der dringenden Bitte um Hilfe. Alle schulmedizinischen Maßnahmen (unter anderem Röntgen) zeigten keinen Befund. Eine Diagnose konnte nicht gestellt werden.

1. Bewusstseinsarbeit

Das erste Gespräch haben wir am 15. August 2010 geführt. Es dauerte 40 Minuten. Und schon stand das Ergebnis fest. Hinter dem unspezifischen Symptom *geschwollene Hand* stand ein handfestes Finanzproblem. Hier die Ergebnisse der detektivischen Arbeit:

- Vor Jahrzehnten hatte Johanne eine Bürgschaft für das Geschäft ihres Ehemannes übernommen, ohne zu ahnen, welche Folgen ihre Gutmütigkeit im Ernstfall nach sich ziehen würde. Die Unterschrift beim Notar hatte sie damals für eine Formalität gehalten. Außerdem war es für sie selbstverständlich, dass man in der Ehe bedingungslos zueinander steht.
- Nach 15 Jahren kam es zur Trennung. Der Mann betrieb in Afrika eine Farm, und Johanne blieb in Deutschland und setzte

hier ihre Arbeit als Tierärztin fort. Zur Scheidung kam es nicht. Der Kontakt wurde friedlich aufrechterhalten, und die Bürgschaft geriet mit der Zeit völlig in Vergessenheit.

- Irgendwann musste der Ehemann Konkurs anmelden, und da trat der denkbar schlimmste Fall ein. Johanne musste die finanziellen Schulden ihres Ehemannes übernehmen. Dabei ging es um eine Summe von mehreren Hunderttausend. So kam ihr Haus unter den Hammer.
- Bei dieser Immobilie handelte es sich um ein Doppelhaus. In der einen Hälfte wohnte sie alleine und in der anderen betrieb sie ihre Veterinärpraxis. Eine Trennung der beiden Hälften war aus architektonischen und technischen Gründen nicht möglich (dieselben Strom- und Wasserleitungen etc.). Deshalb musste das Doppelhaus im Ganzen zur Versteigerung freigegeben werden. Johanne stand vor dem privaten und beruflichen Ruin.
- In dieser Situation meldete sich ihr Ehemann aus Afrika. Er sei schwer an Krebs erkrankt und müsse dringend operiert werden. Die OP wolle er lieber in Deutschland vornehmen lassen.
- Johanne holte ihn vom Flughafen ab und brachte ihn in die Klinik. Man kann sich vorstellen, in welcher seelischen Verfassung sie war: wütend auf sich selbst, aber auch auf ihren Mann, der ihr nach der langen Trennung völlig fremd geworden war. Am Flughafen war die Begegnung schockierend. Der Ehemann war so schwer krank, dass er nur mühsam gehen konnte. Also trug Johanne sein Gepäck. Ihr Gefühl dabei war eine Mischung aus Wut und Mitleid.
- Das Abholen fand am Freitag, den 13. August 2010 statt. In der Nacht vom 13. auf den 14. August war die starke Schwellung in ihrer rechten Hand aufgetreten. Sie hatte sich sofort als Notfall in einer Klinik angemeldet. Darauf wurden noch am selben Tag etliche Untersuchungen durchgeführt, alles ohne Erfolg. Am 15. August 2010 rief sie mich um 10.00 Uhr an und bat dringend um Hilfe. Und schon um 11.00 Uhr führten wir das erste Gespräch durch. Dabei stellte sich heraus, dass sie dieses Symptom am besten wohl auf geistigem Wege, also durch eine Meditation, loswerden könnte.

2. Trancearbeit

Ich führte bei Johanne eine Meditation durch, und sie kam nach einer halben Stunde in eine sehr tiefe Entspannung. In der 35. Minute flüsterte ich drei Mal den Satz:

Der Atem fließt wie eine warme Dusche in die rechte Hand. Rechte Hand warm und entspannt.

Dann variierte ich diesen Satz:

Die heilende Energie fließt in die rechte Hand. Rechte Hand heil und entspannt.

In diesem Augenblick wurde Johanne etwas unruhig, ihr Atem ging auf schwer, und es sah so aus, als würde sie innerlich gegen einen Widerstand kämpfen. Ich flüsterte die Sätze mehrmals mit ruhiger Stimme und legte dabei meine Hand auf ihr rechtes Handgelenk. Etwa 15 Sekunden später holte sie tief Luft, hielt sie kurz an und atmetet dann mit einem »Ha ...« aus. Dann fiel sie buchstäblich in sich zusammen: tiefe Ruhe und vollkommene Entspannung.

In diesem Zustand überließ ich sie sich selbst. Nach 40 Minuten machte sie die Augen auf, schaute mich kurz an und schwieg. Ich wartete etwa zwei Minuten. Dann fragte ich sie, ob sie in der Trance ein Erlebnis gehabt hätte. Nein, antwortete sie. Es sei eine himmlische Ruhe gewesen, die ihr sehr gutgetan hätte, da sie wegen der aktuellen Belastung erhebliche Schlafstörungen hätte. Dann verabschiedete sie sich. Damit war das zweite Gespräch zu Ende.

3. Begleitung

Erste Rückmeldung am 16. August 2010

Johanne rief sie mich gegen 18 Uhr an und sagte in einem energiegeladenen Ton, sie hätte gestern Nacht so tief geschlafen wie seit Wochen nicht mehr. Die Schwellung in ihrer Hand sei restlos verschwunden. Sie hätte den ganzen Tag normal in ihrer Praxis gearbeitet. Dann lachte sie herzlich und fragte, was ich denn mit ihr gemacht hätte. Ich sagte »Nichts!« und fügte hinzu:

Bijan Amini: Ich habe Sie lediglich in die leere Mitte begleitet. Was dort geschah, ist Ihre eigene geistige Sphäre, auf die niemand

Einfluss hat. Sagen Sie mir doch, was Sie erlebt haben!

Johanne wusste aber nicht, was in der tiefen Trance geschehen war. Eine Begegnung oder ein besonderes Erlebnis hatte sie nicht gehabt. So stand wir beide vor einem Rätsel, allerdings vor einem wundervollen und heilsamen. Die Hand blieb nachhaltig normal, und die Schwellung kam nie wieder zurück.

Nach diesem Erlebnis wurde Johanne eine engagierte Verfechterin der Krisenpädagogik. Sie absolvierte die Ausbildung und erhielt das Zertifikat der Europäischen Gesellschaft für Krisenpädagogik.

Das war noch zu einer Zeit, als die Detektivische Medizin noch nicht geboren war. Ich sah und erlebte, dass da etwas Unerklärliches geschehen war, konnte aber keine Erklärung dafür geben. Heute weiß ich nur zu gut, dass die Transzendenzberührung eine rational nicht fassbare Heilwirkung hat. Dem Körper sind Grenzen gesetzt, dem Geist nicht. Er ist mächtig und kann sowohl körperliche als auch seelische Leiden heilen.